

Duisburg) 51,48. - 2. Zeitlauf: 1. Sehne 49,25, 2. Prediger 50,37, 3. Wagner 50,39. - 3. Zeitlauf: 1. Kastner 49,37, 2. Ralf Baldiauf (LAV Düsseldorf) 50,84, 3. Martin Meyer (LAV Hamburg-Nord) 50,99. - 4. Zeitlauf: 1. Jurk 50,36, 2. Thomas Meier (OSC Thier Dortmund) 50,94, 3. Robert Dinkelacker (VfL Sindelfingen) 51,72. 4. Volker Fey (TSV Quellenhaupt) 51,84. - 5. Zeitlauf: 1. Dyka 50,40, 2. Heinz Dillenburg (Post-SV Trier) 51,53, 3. Rainer Armbruster (Unterländer LG) 51,59, 4. Reinhard Hasselbach (TV Jahn Siegen) 52,49. - 6. Zeitlauf: 1. Altmeyer 50,41, 2. Markus Müller (TSV Zizishausen) 50,44, 3. Martin Klein (SV Alemannia Kamp) 51,42, 4. Klaus Lippert (LG LK Aschaffenburg) 52,41. A-Endlauf (20. 2.) 1. Sven Miklsch (Berliner Sport-Club) 48,62, 2. Oliver Kastner (TB Burgsteinfurt) 49,00, 3. Armin Sehne (VfL Sindelfingen) 49,51, 4. Wolfgang Jurk (TK Grevenbroich) 50,58. B-Endlauf (20. 2.) 1. Dirk Altmeyer (LG Castrop-Rauxel) 49,91, 2. Stefan Wagner (TV Bad Vilbel) 49,98, 3. Hans-Jürgen Dyka (MSV Duisburg) 50,08, 4. Klaus Prediger (DJK SuS Brambauer) 51,02.

800 m

**Busshoff nicht zu halten**

Berni Becks war schon vorher vom Sieg seines Schützlings Wolfgang Busshoff überzeugt, denn er vertraute auf dessen Spurtstärke. So kam es dann auch, Dirk Cordier, mit 1:53,14 als Jahresbester angereist, machte bedingungslos Tempo, um so vielleicht dem Rheder den Wind vorzeitig aus den Segeln zu nehmen. Cordier passierte die 400-m-Marke in 54,58 Sekunden, gefolgt vom Uerdinger Bernd Glatzki. Wolfgang Busshoff hielt sich in Lauerstellung an dritter Position auf, um 120 Meter vor dem Ziel zum entscheidenden Schlag auszuholen. Im Spurt war er deutlich überlegen und gewann in guten

1:52,25. Dirk Cordier konnte ausgangs der letzten Kurve noch den Angriff von Bernd Glatzki abwehren und wurde in 1:53,38 vor dem Uerdinger Zweiter. Daß in diesem Rennen die aktuelle Jugend-Hallenbestenliste kräftig aufgemöbelt wurde, ist alleine dem Kölner zu verdanken.

Vorläufe (19. 2.)

1. Vorlauf: 1. Glatzki 1:54,15, 2. Cordier 1:54,76, 3. Weckermann 1:55,58, 4. Werle 1:56,44, 5. Walter Zöllner (LG Sieg) 1:57,50, Marc Heinrich (LG Würpe) aufgeg. - 2. Vorlauf: 1. Busshoff 1:55,06, 2. Barsekow 1:56,81, 3. Detlef Pfaffner (LG Mar-Bertlich) 1:57,16, 4. Jens Bodemer (TV Denzlingen) 1:57,18, 5. Christoph Meyer (LG Würpe) 1:58,01, 6. Jochen Walter (SfL Kornwesth.) 2:01,70.

Endlauf (20. 2.)

1. Wolfgang Busshoff (LAZ bellanett Rhede) 1:52,25, 2. Dirk Cordier (ASV Köln) 1:53,38, 3. Bernd Glatzki (LAV Bayer Uerd./Dorm.) 1:53,44, 4. Thomas Barsekow (Letmather TV) 1:53,66, 5. Bernd Weckermann (LG Castrop-Rauxel) 1:53,67, 6. Markus Werle (LG Süd-Berlin) 1:56,76.

1500 m

**Klein brach Hudak-Rekord**

Neun Jahre hatte der alte Rekord von Harald Hudak, damals noch im Trikot der LG Mittlere Enz (3:52,0), gehalten, nun wurde er endlich verbessert. Jedoch war Klaus Klein nicht mit Rekordabsichten in diesen Endlauf gegangen. Vielmehr wollte der Zweibrückener gewinnen, und einen Tempolauf sah er als einziges Mittel gegen seinen vermeintlichen Konkurrenten Burkhardt Dahm an. So war es dann auch: Klein ging direkt nach vorn, Dahm hängt sich an seine Fersen, Eingangs der letzten Runde sah man schon, daß der Duisburger das Ge-

sicht verzog und Schwierigkeiten hatte, Klaus Klein zu folgen. Auf der Gegengeraden löste sich der Zweibrückener von Burkhardt Dahm und spurtete als neuer Meister ins Ziel. Die Uhr an der Anzeigetafel warf 3:51,96 Minuten aus, das waren vier Hundertstelskunden unter dem Hudak-Rekord. Klaus Kleins Zwischenzeiten auf dem Weg zur neuen Bestleistung: 400 m 59,17, 800 m 2:01,81, 1200 m 3:07,37. Auch Burkhardt Dahm lief mit 3:53,60 Minuten noch eine hervorragende Zeit, und selbst die Ergebnisse der Nächstplatzierten Klaus Jütten (3:57,77) und Michael Spindler (3:58,76) können sich sehen lassen.

Vorläufe (19. 2.)

1. Vorlauf: 1. Spindler 4:02,04, 2. Jütten 4:02,16, 3. Ruschel 4:03,16, 4. Büch 4:04,27, 5. Bernd Spira (TG Neuss) 4:05,30, 6. Thomas Knoll (TG Boberach) 4:07,37, Jürgen Baust (TK Grevenbroich) aufgeg. - 2. Vorlauf: 1. Klein 4:01,16, 2. Dahm 4:02,28, 3. Hinz 4:03,41, 4. Fritsch 4:03,72, 5. Thomas Woldmann (LG Hammer Park Hamburg) 4:04,29, 6. Armin Wurster (LG Sigmaringen) 4:05,23, 7. Bernd Hubner (TV Assenheim) 4:08,90, 8. Edgar Ulrich (SG Düren) 4:10,57.

Endlauf (20. 2.)

1. Klaus Klein (VT Zweibrücken) 3:51,96, 2. Burkhardt Dahm (Eintracht Duisburg) 3:53,60, 3. Klaus Jütten (SSV Erkelenz) 3:57,77, 4. Michael Spindler (TSV Rottweil) 3:58,76, 5. Carsten Hinz (LG Hammer Park Hamburg) 4:03,51, 6. Torsten Büch (LG Fallingb.) 4:04,76, 7. Norbert Ruschel (Post-SV Trier) 4:06,71, 8. Uwe Fritsch (Letmather TV) 4:11,11.

3000 m

**Baumann in guter Zeit**

Fünf Läufer hatten sich von den anderen abgesetzt: Karl-Heinz Tangelder, Dieter Baumann, Michael Heist, Axel Hardy und Frank Mäuser.

**„Unterstützung“ bei Sportverletzungen- (Blutergüsse, Prellungen, Stauchungen, Zerrungen) Heparin-50000-ratiopharm<sup>®</sup> Salbe**



**Zusammensetzung:** 100 g Salbe enthalten: Heparin-Na 30.000/50.000 i.E. D-Parthenol 500 mg. **Dosierung:** 1-3 x tägl. auftragen. **Indikation:** Thrombophlebitis, Periphlebitis, Phlebothrombose, postthrombotisches Syndrom, Sport- und Unfallverletzungen, Gelenk- und Sehnenkrankungen. **Kontraindikation:** keine. **Hinweis:** bei Phlebothrombosen nicht einmassieren. ratiopharm GmbH Arzneimittel, Postfach 1156, 7902 Blaubeuren

Die 2000 m wurden in 5:41,07 passiert, und 800 m vor dem Ziel suchte Tangelder die Entscheidung, indem er das Tempo noch ein klein wenig verschärfte. Doch Dieter Baumann und auch Michael Heist ließen sich davon nicht beeindrucken und gingen mit. In der letzten Runde spurtete Baumann dem bis dahin führenden Tangelder davon und lief als Gewinner über die Ziellinie. Der Lowicker, der vielleicht zuviel Führungsarbeit geleistet hatte, konnte den zweiten Platz gegen Michael Heist halten. Axel Hardy kam zum Schluß nicht mehr mit und wurde in 8:32,24 Minuten Vierter.

#### Endlauf (20. 2.)

1. Dieter Baumann (LG Alb-Donau) 8:26,17, 2. Karl-Heinz Tangelder (DJK Lowick) 8:27,03, 3. Michael Heist (ASC Darmstadt) 8:27,26, 4. Axel Hardy (RW Koblenz) 8:32,24, 5. Frank Mäusner (Adelheids TV) 8:38,22, 6. Bernd Dönges (LG Biederkopf-Wallau) 8:40,34, 7. Axel Wehmeier (Spvgg. Fürstenauf) 8:42,30, 8. Frank List (LG Bremen Nord) 8:44,28, 9. Volker Reiners (SSV Erkelenz) 8:46,33, 10. Robert Klauß (LG Lage-Deimold) 8:49,38, 11. Heinz Bernd Bürger (LC Euskirchen) 8:52,33, 12. Markus Baumgarten (SG Gymn. Bad Kreuznach) 8:53,88, 13. Thomas Otten (LG Bayer Leverkusen) 8:56,76, 14. Thomas Iig (TG Hofen) 9:06,70, 15. Stefan Masér (Post-SV Trier) 9:12,10, 16. Hans-Jürgen Däbritz (DJK LG Düsseldorf-Neuss) 9:16,47.

#### 60 m Hürden

### Doch noch Christoph Clemen

Als sich der Sindelfinger Heiko Meier nach dem Zwischenlauf umdrehte und auf der Anzeigetafel 8,03 las, riß er die Arme nach oben, denn das würde Einstellung des deutschen Jugend-Hallenrekordes bedeuten haben. Aber später wurde diese Zeit auf 8,04 Sekunden korrigiert. Der Leverkusener Christoph Clemen geriet im Zwischenlauf ins Straucheln und kam mit 8,29 Sekunden als Vorletzter in den Endlauf. Doch da zeigte der Vorjahreszweite, was er wirklich kann. Ganz außen laufend lag er am Ende hauchdünn vorn, und wieder zeigte die Uhr etwas voreilig einen neuen Rekord an: 8,00! Später wurden daraus 8,06 Sekunden. Mit nur zwei Hundertstelsekunden Rückstand wurde Stefan Mattern Zweiter, und der als Jahresbeste angereiste Münchner Günter Hagenbusch mußte sich hinter Henry Rochler mit Platz vier zufriedengeben. Heiko Meier, der im Zwischenlauf noch so überzeugte, wurde in 8,17 Sekunden Sechster.

#### Vorläufe (19. 2.)

1. Vorlauf: 1. Clemen 8,24, 2. Closternmann 8,31, 3. Zehelein 8,60, 4. Thomas Schneider (TG Limburgerhof) 8,70, 5. Thorsten Skönes (TV Wattenscheid) 8,75, 6. Harald König (SG Siemens Karlsruhe) 8,77, Wolfgang Meinen (SV Georgsheil) aufgeg. – 2. Vorlauf: 1. Mattern 8,16, 2. Bosecker 8,28, 3. Waither 8,30, 4. Rickert 8,38, 5. Schwaab 8,48, 6. Martin Melchior (LAZ Gießen) 8,88, Boris Rauls (TSV Zizishausen) aufgeg. – 3. Vorlauf: 1. Meier 8,17, 2. Dreher 8,33, 3. Nolte 8,34, 4. Ryll 8,58, 5. Wiechert 8,56, 6. Beutner 8,59, Rafael Hardy (Halstenbeker Turnersch.) aufgeg. – 4. Vorlauf: 1. Rochler 8,23, 2. Hein 8,39, 3. Horstmann 8,49, 4. Reichert 8,59, 5. Stefan Klaus (LAZ Berg, Gladbach/B.) 8,69, 6. Georg Skubella (TSG Solingen) 9,05, Heiko Henning (LG Wedel-Pinneberg) aufgeg. – 5. Vorlauf: 1. Hagenbusch 8,10, 2. Focken 8,26, 3. Betz 8,33, 4. Lichter 8,38, 5. Schmid 8,44, 6. Gerald Borchert (LG Hammer Park Hamburg) 8,51, 7. Udo Schmidt-Sinns (LGJ Bonn/Troisdorf) 8,77, 8. Olaf Kartenberg (VfL Gladbeck) 8,86.

#### Zwischenläufe (19. 2.)

1. Zwischenlauf: 1. Hagenbusch 8,05, 2. Focken 8,20, 3. Jürgen Waither (LAV Uerd./Dorm.) 8,39, 4. Jörg Nolte (LAV coop Dortmund) 8,41, 5. Reiner

Schmid (SG Ulm) 8,46, 6. Martin Wiechert (ASV St. Augustin) 8,53, 7. Ralf Reichert (LG Hammer Park Hamburg) 8,62, 8. Thomas Rickert (MTV Lübeck) 8,84. – 2. Zwischenlauf: 1. Mattern 8,13, 2. Betz 8,26, 3. Clemen 8,29, 4. Ryll 8,33, 5. Guido Closternmann (TSV Neustadt) 8,36, 6. Jürgen Hein (Sal. Kornwesth.) 8,42, 7. Thomas Horstmann (SV Fichte Bielefeld) 8,47, 8. Michael Beutner (TG Neuss) 8,66. – 3. Zwischenlauf: 1. Meier 8,04, 2. Rochler 8,08, 3. Rolf Dreher (SSVG Idar-Oberstein) 8,36, 4. Uwe Bosecker (FV Brühl) 8,38, 5. Jörg Lichter (LG Bayer Lev.) 8,41, 6. Jörg Zehelein (TSV Pfungstadt) 8,62, 7. Gerald Borchert (LG Hammer Park Hamburg) 8,67, 8. Stefan Schwab (USC Mainz) 8,68.

#### Endlauf (19. 2.)

1. Christof Clemen (LG Bayer Lev.) 8,06, 2. Stefan Mattern (LG Kreis Verden) 8,08, 3. Henry Rochler (LG Nord Berlin) 8,13, 4. Günter Hagenbusch (USC München) 8,15, 5. Robin Focken (MTV Holzminden) 8,16, 6. Heiko Meier (VfL Sindelfingen) 8,17, 7. Jürgen Betz (LSG Saarouis) 8,21, 8. Andreas Ryll (LG coop Kurpfalz) 8,36.

#### 4mal 200 m

### Kornwestheimer Triumph

Wieder einmal hat es der Kornwestheimer Sprinttrainer Wolfgang Jäger geschafft, eine Meisterstaffel zusammenzuschweißen. Schon am Sonntagmorgen im zweiten Zwischenlauf hatten die Läufer im grünen Salamander-Trikot mit 1:29,05 die schnellste Zeit vorgelegt, und im Endlauf setzte sich dann auch die beste Staffel durch. Wenn es auch kurzweilig den Anschein hatte, als könne das „Staffelding“ noch verlorengelangen, denn beim ersten Wechsel (Evers auf den neu eingebauten Engler) verloren die Württemberger etwas an Boden. Doch Alexander Seeger auf Position drei riß die Sache für die Kornwestheimer wieder aus dem Feuer, und Schlußläufer Jürgen Hein behauptete seinen Vorsprung bis ins Ziel hinein. Dahinter mußte sich das Quartett des ASV Köln der LG Ahlen/Hamm geschlagen geben. Die LG Hammer Park Hamburg hatte keine Chance, in einen Medaillenrang zu laufen.

#### Vorläufe (19. 2.)

1. Vorlauf: 1. Jugend 07 Bergheim I (Hülshorst, Franke, Lennartz, v. Egdorn) 1:33,89, 2. MTV Holzminden (Focken, Wamecke, Springer, Grüneberg) 1:36,05, LAV Bayer Urdingen/Dammagen I (Schlosser, Spengler, Delsau, Onckels) aufgeg., LG Bensheim (Spengler, Schütz, Samstag, Heuß) disqual. – 2. Vorlauf: 1. Salamander Kornwestheim 1:30,94, 2. LG Hammer Park Hamburg 1:31,07, 3. LAV Düsseldorf I 1:33,31, 4. FV 1918 Brühl (Erdmann, Motzenbäcker, Hoffmann, Bosecker) 1:35,88. – 3. Vorlauf: 1. Dümptener TV 1:31,18, 2. TV Flieden (Camizales, Stang, Smakel, Gonder) 1:34,49, 3. TSV Zizishausen (Rauls, Krieg, Hildebrand, Bürger) 1:34,51, 4. TSG Solingen (Niegeloh, Skubella, Opitz, Marseille) 1:36,16. – 4. Vorlauf: 1. ASV Köln 1:30,76, 2. LG Bremen Ost 1:32,73, 3. MTV Lübeck (Rickert, Wohlens, Pribbenow, Bartilla) 1:37,17, Jugend 07 Bergheim II (Scheidtweiler, Geich, Jungbluth, Klinging) aufgeg. – 5. Vorlauf: 1. LG Ahlen-Hamm 1:31,10, 2. SCC Berlin I 1:31,53, 3. Barmer TV (Hees, Hewera, Pfeil, Passon) 1:37,24, 4. LAV Düsseldorf II (Gumz, Barwinsk, Hille, Fischer) 1:37,29. – 6. Vorlauf: 1. MSV Duisburg 1:31,24, 2. TV Wattenscheid 1:32,12, 3. LGJ Bonn/Troisdorf I 1:32,98, 4. TG Heilbronn (Vogée, König, Israng, Misia) 1:34,31. – 7. Vorlauf: 1. ASV St. Augustin 1:31,31, 2. LG Braunschweig 1:31,39, 3. LGJ Bonn/Troisdorf II (Schmidt-Sinns, Siebel, Weigeldt, Schlieker) 1:35,60. – 8. Vorlauf: 1. LG Bayer Leverkusen 1:31,89, 2. Spielvereinigung Herten (Neuking, Suttke, Casper, Pielmann) 1:34,66, 3. LSG Quierschied (Zewe, Krämer, Kindermann, Gebhardt) 1:36,46. – 9. Vorlauf: 1. LG Wipperfürth 1:32,12, 2. TV Gelnhausen 1:32,89, 3. LG Nordheide (H. Isenbart, A. Isenbart, Mertens, Klüngen) 1:33,59.



Wolfgang Buschhoff aus Rhede gewann die 800 m in 1:52,25 Minuten. Rhein-Ruhr-Foto

#### Zwischenläufe (20. 2.)

1. Zwischenlauf: 1. ASV Köln 1:29,18, 2. SCC Berlin I 1:31,04, 3. LG Braunschweig (Zimmer, Unger, Mehner, Klesse) 1:31,37, 4. LAV Düsseldorf I (Baldauf, Banach, Pohl, Stecher) 1:32,28. – 2. Zwischenlauf: 1. Salamander Kornwestheim 1:29,05, 2. ASV St. Augustin 1:30,83, 3. LG Bayer Leverkusen 1:31,24, 4. TV Gelnhausen (Appell, Grieben, Knaf, Rack) 1:31,85. – 3. Zwischenlauf: 1. LG Hammer Park Hamburg 1:30,81, 2. MSV Duisburg 1:31,10, 3. LG Wipperfürth (Cleve, Maul, Dames, Lischke) 1:31,58, LGJ Bonn/Troisdorf I (Saigg, Grote, Fuchs, Gräf) abgemeldet. – 4. Zwischenlauf: 1. LG Ahlen-Hamm 1:30,37, 2. Dümptener TV (Ebert, Weiß, Wiebels, Lübke) 1:31,46, 3. LG Bremen Ost (C. Geisweiler, O. Geisweiler, Höring, Müller-Hagen) 1:32,33, 4. TV Wattenscheid (Koth, Werner, Neumann, Schembach) 1:32,86.

#### A-Endlauf (20. 2.)

1. Salamander Kornwestheim (Evers, Engler, Seeger, Hein) 1:29,36, 2. LG Ahlen-Hamm (Thomas, Koch, Schlieve, Krimphove) 1:29,48, 3. ASV Köln (Horst, Enkel, Biel, Wagner) 1:29,66, 4. LG Hammer Park Hamburg (Groneberg, Borchert, Zehender, Reichert) 1:30,86.

#### B-Endlauf (20. 2.)

1. SCC Berlin (Freyer, Pacholke, Eifrig, Stephan)